



RHEINSPANGE553

WWW.STRASSEN.NRW.DE

Infobrief #14

Mai 2019

Seite 1 von 3

*Sehr geehrte Leserinnen
und Leser,*

nachdem in den ersten Sitzungen unseres Dialogforums noch wichtige Grundlagen der Vorplanung vermittelt wurden, ging es nun erstmalig an die gemeinsame Arbeit: In der 5. Sitzung diskutierten die Teilnehmenden die für die Verkehrsprognose 2030 relevanten Strukturmaßnahmen und brachten ihr vielfältiges Wissen aus der Region in die Planung ein.

Bereits im März fand die erste öffentliche Veranstaltung zur Planung der Rheinspange 553 auf dem Rheinschiff „MS Loreley“ statt. Über 700 Besucherinnen und Besucher nutzten die Möglichkeit des mobilen Infomarktes und tauschten sich mit den zuständigen Planern und Gutachtern über den aktuellen Stand aus.

Wir freuen uns über so viel Interesse und Motivation, den Planungsprozess gemeinsam zu gestalten!

Ihr Rheinspange 553-Team

Dialogforum bringt sich in die Verkehrsuntersuchung ein

Am 8. Mai kam das zentrale Steuerungsgremium bereits zum fünften Mal zusammen. Angekündigt war eine Arbeitssitzung zum Thema Verkehrsprognose. Und so wurden während des etwa zweieinhalbstündigen Treffens fleißig Listen gewälzt und Karten studiert. Ziel war es, das vielfältige Wissen der Mitglieder aus der Region in die Erstellung der Verkehrsprognose 2030 einfließen zu lassen.

Die für die Prognose relevanten Daten – etwa zur künftigen Entwicklung des Straßen- oder Schienennetzes oder zur Siedlungs- und Gewerbeentwicklung – wurden bereits im Vorfeld von den Gebietskörperschaften des Untersuchungsraums abgefragt. In der Sitzung wurden dann zunächst noch einmal die Grundlagen der Verkehrsprognose durch den zuständigen Verkehrsgutachter Herrn Dr. Weiser erläutert. Anschließend waren die Teilnehmenden aufgefordert, die bereits bekannten Strukturmaßnahmen zu diskutieren und ggf. weitere Planungen, die bis dahin noch nicht berücksichtigt waren, zu ergänzen.

Dieser intensive, gemeinsame Arbeitsschritt hat sich aus Sicht von Straßen.NRW absolut gelohnt, da die zusätzlichen Informationen die Qualität der Verkehrsprognose und damit des Planungsprozesses insgesamt weiter steigern.



Abb. 1: Teilnehmende des Dialogforums vom 08.05.2019, Quelle: Straßen.NRW

Die Präsentation zur Sitzung sowie das ausführliche Protokoll finden Sie wie gewohnt auf unserer [Projektwebsite](#).

Infomarkt auf dem Rhein schafft Transparenz

Für den 16. März hatte Straßen.NRW alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aus der Region eingeladen, sich im Rahmen der ersten öffentlichen Informationsveranstaltung zur Rheinspange 553 über den aktuellen Projektstand und die nächsten Schritte zu informieren.

Über 700 Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung und kamen an Bord der „MS Loreley“, die einen Tag lang als mobiler Infomarkt auf dem Rhein zwischen Porz und Weseling pendelte. Das große Interesse am Projekt führte zu vielen lebhaften und konstruktiven Diskussionen an den sechs Themeninseln im Inneren des Schiffes. An den Infoständen tauschten sich die Besucherinnen und Besucher mit den Planern von Straßen.NRW und den beauftragten Gutachterbüros, aber auch untereinander aus. Für diese Gelegenheit waren Menschen aus dem gesamten Planungsraum und auch von außerhalb angereist.

Die erste Veranstaltung dieser Art war für Straßen.NRW ein voller Erfolg – und daher sicher nicht die letzte Gelegenheit für die interessierten Menschen der Region, sich persönlich zu informieren und einzubringen.



Abb. 2: Teilnehmende des Infomarkts vom 16.03.2019, Quelle: Straßen.NRW

Einen ausführlicheren Bericht sowie weitere Eindrücke und die Plakate der Themeninseln zum Download finden Sie auf unserer [Projektwebsite](#).



Infopapiere erläutern die komplexen Planungsthemen

Die Planung eines großen Infrastrukturvorhabens ist ein komplexer Prozess, dessen Bestandteile oft nur von Fachkundigen verstanden werden. Wie läuft eigentlich die Variantenuntersuchung ab? Welche umweltfachlichen Untersuchungen stehen an? Wie wird der Lärmschutz bei der Planung berücksichtigt? Und wie werden Luftschadstoffe untersucht? Um diese und andere Fragen leicht verständlich zu beantworten, hat Straßen.NRW aktuelle und kompakte [Infopapiere](#) zusammengestellt und veröffentlicht. Interessierte erhalten so einen guten Einblick in die wesentlichen Themenkomplexe der Vorplanung.

Unabhängiges Institut evaluiert den Beteiligungsprozess

Mit der Rheinspange 553 geht Straßen.NRW einen neuen Weg der Bürgerbeteiligung: So früh und umfangreich wie in noch keinem anderen Infrastrukturvorhaben dieser Größenordnung werden professionelle Interessenvertreter und interessierte Bürgerinnen und Bürger in die konkrete Planung einbezogen. Das Verkehrsministerium NRW nimmt diesen Modellversuch sehr ernst und verspricht sich wichtige Erkenntnisse für zukünftige, vergleichbare Infrastrukturvorhaben. Deshalb soll der Beteiligungsprozess zur Rheinspange 553 nun von dem unabhängigen Institut com.X aus Bochum evaluiert werden.

Neben einer Online-Befragung und Einzelinterviews mit den Teilnehmenden des Dialogforums wird dabei auch die Bevölkerung in der Planungsregion über eine repräsentative Umfrage einbezogen. Anfang nächsten Jahres sollen die Ergebnisse vorliegen.

Sie haben Fragen? Melden Sie sich bei uns!

Weitere Informationen zum Vorhaben Rheinspange 553 können Sie auch auf unserer Projektwebsite www.rheinspange.nrw.de abrufen.

Kontaktieren Sie uns, wenn Sie Fragen und Anregungen haben. Wir sind gerne für Sie da!

Wir halten sie auch künftig gerne auf dem Laufenden:

Per E-Mail an rheinspange@strassen.nrw.de können Interessierte sich für den Infobrief anmelden. Weisen Sie auch gerne weitere Personen auf dieses Angebot hin!